

Unmut über zu kurze Parkzeit

Änderung der Parkgebühren in der Ratinger City.

Mit Verwunderung habe ich festgestellt, dass die Parkzeit der kostenlosen Parkplätze in der Innenstadt von zwei Stunden auf eine Stunde herabgesetzt wurde. Da kann man den Verantwortlichen wirklich nur gratulieren! Sie haben es wieder einmal geschafft, es den Ratinger Geschäftsleuten et-

was ihre dien

M Ratinger Bürger, der nicht in der

Innenstadt wohnt, muss dort zum Beispiel einen Arzt aufsuchen. Jeder weiß, dass man dort meist nicht unter einer Stunde Wartezeit davonkommt. Oder Krabbelgruppe, Pekip usw usw. – alles in einer Stunde nicht machbar! Ein ausgedehnter Einkaufsbummel mit anschließendem gemütlichem Essen? Fehlzeige!

Ratinger Wochenblatt 01.12.2011

: Kosten-
gen Um-
Steuern!
rod

Ratingen-Tiefenbroich

Grünes Verhinderungsmärchen

Ausbau L239 im Schwarzbachtal.

Durch den jahrzehntelangen Ausbaustopp wurde die L239 zu einer der gefährlichsten Straßen im Kreisgebiet. Dabei haben sich besonders die „Grünen“ als Tatsachenverdreher etabliert, wie sich jetzt deutlich zeigt. Bei der aktuellen Sanierungsmaßnahme wurde ein zum Teil hundertjähriger Baumbestand unwiederbringlich vernichtet. Durch diesen Baumfrevl verliert das Schwarzbachtal einen seiner schönsten Abschnitte. Wo blieb der Aufschrei der Öko-Partei?

Nach zügigen Anfangsarbeiten (Rodung der Bäume) kann man bei den Erdarbeiten kaum einen Fortschritt erkennen. Gibt es hier eine politische Weisung um die Arbeiten zu verlangsamen? Vor Beginn der Arbeiten war von einer Bauzeit von etwa zwei Monaten die Rede. Bei den zurzeit optimalen Witterungsbedingungen ist es für die Anwohner unverständlich, dass hier nicht mit mehr Personal und Maschinen die Arbeit schneller erledigt wird.

Im Bereich der östlichen Absperrung wohnen ca. 50 Personen, mehrfach ältere Menschen, die massive Einschnitte in ihrem täglichen Ablauf hinnehmen müssen. Das beginnt mit dem Einkauf, Arztbesuche und endet bei der völlig inakzeptablen Versorgung im Notfall. Hier wird durch das Querstellen der Baufahrzeuge eine tatsächliche

che Vollsperrung erreicht, was zu einer Verzehnfachung der Rettungszeit führen könnte, da die Einsatzfahrzeuge über Mettmann anfahren müssen. Der wirtschaftliche Schaden der hier ansässigen Betriebe ist durch diese Maßnahme erheblich. Freuen wir uns jetzt schon auf den Frühling oder Sommer 2012, wo wir dann eine 300 Meter lange „L 239n“ befahren können.

Wilhelm Pouillon
Ratingen-Schwarzbach

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion übereinstimmen. Sie behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben.

Zauberhafte Algarve

Ratingen. Der bekannte Volkshochschul-Dozent Wilfried Olbrück zeigt am Freitag, 9. Dezember, um 18 Uhr wieder eines seiner Reisevideos: In Raum 202 der VHS, Poststraße 23, können die Zuschauer eine Reise nach Portugal nachvollziehen, die von Faro bis zum „Ende der Welt“ führt. Der Eintritt kostet vier Euro. Der Film streift alle Aspekte der Algarve – von malerischen Städten wie Lagos und Albufeira über sonnige Traumstrände und bizarre Felsformationen bis hin zum Cabo de Sagres, wo Heinrich der Seefahrer zu seinen Reisen aufbrach.